

An einem und demselben Baume legen sich die Jahresringe an der mittägigen Seite stärker und breiter an, als an der mitternächtlichen und zwar wegen Einwirkungen der Sonnenstrahlen. Fruchtbare Jahre erzeugen stärkere Jahresringe als unfruchtbare; aus gleichen Ursachen vermag der fette Boden einen raschern Baumwuchs hervorzubringen als der magere. Allein dergleichen wie die Schwämme hervorgewachsene Bäume sind auch weniger kernhaft und dicht als die, so ein magerer oder steiniger Boden erzeugte. Man unterscheidet daher auch nach der Dicke der Jahresringe grob- und feinjähriges Holz.

Die Jahresringe werden auch unter dem Namen des Kernholzes begriffen; über ihm liegt das junge Holz, welches zunächst unter der Rinde von dem Splinte bedeckt wird.

Bau oder Structur der Steine. Der Architekt unterscheidet die natürlich gewachsenen Bausteine hinsichtlich ihrer Structur durch den Bruch. Man nennt aber Bruch die Fügung oder Zusammensetzung der Theile eines gewachsenen Bausteins.

Der Bruch ist entweder dicht oder gespalten. Der dichte Bruch ist

splittig, wenn auf der Oberfläche mehrere kleine losgesprungene Splitter sich zeigen, die am dicken Ende mit dem Ganzen zusammenhängen;

eben, wenn sich auf der Bruchfläche nur wenige kleine oder gar keine Erhöhungen zeigen;

muschlich, mit plattrunden Erhöhungen und Vertiefungen, gewöhnlich mit runden Reifen versehen;

uneben, mit eckigen unregelmäßigen Erhöhungen und Vertiefungen;

erdig, mit rauhen unansehnlichen Unebenheiten, ohne Glanz und Durchsichtigkeit;

haftig, mit kleinen herausstehenden Spitzen.

Der gespaltene Bruch ist

faserig, mit linienähnlich abgesonderten Theilchen (Fasern), deren Dicke und Breite unbestimmbar ist;

strahlig, mit Strahlen von bemerkbarer Breite.

Diese Bruchart ist mehr glänzend, aber weniger durchsichtig als die vorige;

blätterig, mit Blättern von ziemlich gleicher Länge und Breite, meist glatt und spiegelnd, mit mehrfachem Durchgange der Blätter (Spaltbarkeit);

schiefrig, mit ungleich dicken Blättern, die sich nicht so deutlich und schön ablösen und nicht so glänzend sind.

Steine mit dichtem Bruch können zum Bauen in allen Lagen verwendet werden; aber die mit gespaltenem Bruch erfordern eine besondere Vorsicht. Sie sind einem Buche zu vergleichen, dessen